



Donnerstag, **31. März** 2022, 18.00 Uhr

Vortrag
Dr. Peter Berens

**März 1920:
Der Generalstreik gegen den Kapp-Putsch**



Am 13. März 1920 putschte die Reichswehr unter Führung des Generals von Lüttwitz gegen die sozialdemokratisch geführte Reichsregierung und die Republik und setzte den Monarchisten Kapp als Diktator ein. Die Mehrheitssozialdemokratie (MSPD) rief zum Generalstreik auf. Im Kampf gegen die Putschisten bildeten Arbeiter im Revier die Rote Ruhrarmee. Nach ihrem Sieg übernahmen Vollzugsräte im Ruhrgebiet die Macht. Dagegen setzte Reichswehrminister Noske (MSPD) u.a. Truppen und Freikorps ein. Das sogenannte Bielefelder Abkommen beendete die Kämpfe.

Donnerstag, **28. April** 2022, 18.00 Uhr

Vortrag
Dr. Dietrich Thier / Dr. Stefan Pätzold

**Carl Arnold Kortum
und das Räuberunwesen um 1800**

Um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert waren in den deutschen Kleinstaaten zahlreiche Personen mit erheblichem kriminellem Potential unterwegs. Oftmals schlossen sie sich zu Räuberbanden zusammen. Ihre Untaten in Mülheims Umgebung und in der Grafschaft Mark wurden in Berichten der Obrigkeit ausführlich beschrieben. Viele der Übeltäter landeten in den Gefängnissen von Stadt und Land. Das war hinreichend Anlass für Dr. med. Carl Arnold Kortum, diesem Problem seine Aufmerksamkeit zu widmen. In der Schrift „Von dem Nutzen und von der Bereitung der Rumfordschen Suppe“ schlägt er die tägliche Verköstigung der Gefangenen mit dieser immerhin nahrhaften, wenn auch nicht unbedingt leckeren Speise vor (Dr. Thier). Bevor es freilich um Kortum, die Räuber und die Suppe geht, soll einleitend in allgemeinen Worten an den in Mülheim geborenen Arzt und Schriftsteller erinnert werden (Dr. Pätzold).



Donnerstag, **19. Mai** 2022, 18.00 Uhr

Vortrag
Prof. Dr. Horst A. Wessel

Gas – Energie der Moderne



Mit dem Gas startete die industrielle Entwicklung durch. Nun konnte auch in der dunklen Jahreszeit länger gearbeitet und sogar die Nachtschicht eingeführt werden. Industrieöfen konnten besser beheizt und Maschinen effektiver betrieben werden. Wohnungen und Straßen wurden heller und sicherer. Der

Vortrag betrachtet die Einführung und Entwicklung der Gasversorgung unter besonderer Berücksichtigung von Mülheim an der Ruhr, das eine besondere Rolle gespielt hat.

Donnerstag, **23. Juni** 2022, 18.00 Uhr

Vortrag
Dr. Thomas Emons

**Nah am Wasser gebaut:
Mülheim an der Ruhr, eine Stadt am Fluss**

Mülheim ist die Stadt am Fluss. Sie ist also nah am Wasser gebaut. Die Ruhr hat das Leben der Menschen hier vor Ort seit jeher geprägt. Wasser ist Leben, kann aber, wie die Hochwasserereignisse der Ruhr zeigen, auch zur Gefahr werden. Die Ruhr war und ist für Mülheim nicht nur Namensgeberin, sondern auch ein ökologischer, sozialer, touristischer und ökonomischer Hotspot, der sich über 14 Kilometer durch die Stadt zieht. Sie sind eingeladen zu einem ruhrbanen Streifzug durch die Geschichte unserer Stadt.



Donnerstag, **25. August** 2022, 18.00 Uhr

Vortrag
Joachim Speck

**Die Royal Malta Artillery in Mülheim –
Bericht einer Spurensuche**



In den Sechziger Jahren war ein Regiment der Royal Malta Artillery (RMA) als Teil der Britischen Rheinarmee (BAOR) in Mülheim stationiert.

Per Zufall erfuhr der Referent Ende 2019 in Malta von dieser Tatsache. Er berichtet über eine spannende Spurensuche in Mülheim und Malta, mit der er 2021 begonnen hat.



Donnerstag, **22. September** 2022, 18.00 Uhr

Vortrag
Johann Törner

Der Flughafen Essen-Mülheim: Eine Zeitreise in die 1920er und 1930er Jahre

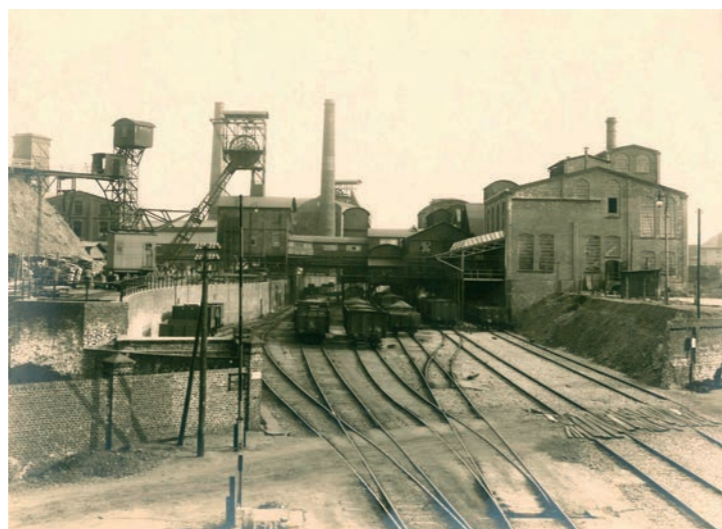
Der Flughafen Essen-Mülheim besteht nun seit fast 100 Jahren. Vieles wurde über ihn geschrieben, viel wird er bis heute diskutiert. Wie aber waren die Anfänge? Dieser Vortrag versucht unter Nutzung bisher in Vergessenheit geratener Quellen ein lebendiges Bild der Anfangsjahre des Flughafens zu erstellen.



Donnerstag, **27. Oktober** 2022, 18.00 Uhr

Vortrag
Lars van den Berg

Die Zeche Wiesche – Geschichte(n) und Technik im Wandel der Zeit



Vor 70 Jahren stellte die Zeche Wiesche in Heißen die Förderung ein. Das Bergwerk war mindestens 300 Jahre nahezu durchgehend in Betrieb und durchlebte mit der Kohlengröberei, dem Stollenbergbau und dem Tiefbau die drei großen Bergbauepochen. Der Vortrag zeigt die technische Entwicklung des Steinkohlenbergbaus am Beispiel der Zeche Wiesche auf und wirft einen spannenden und zugleich amüsanten Blick auf die Geschichte(n) des Bergwerks und seiner Belegschaft.

Donnerstag, **24. November** 2022, 18.00 Uhr

Vortrag
Dr. Dirk Ziesing

S. Trenelle und die preußische Gewehrfabrik in Saarn

Samuel alias Silvester Trenelle, Sohn eines jüdischen Edelsteinhändlers in Paris, ehemaliger Hospitalangestellter der napoleonischen Armee und Betreiber der Königlich Preußischen Gewehrfabrik in Saarn, war eine bemerkenswerte Persönlichkeit. In der Entstehungsphase des Ruhrgebiets als Wirtschaftsmetropole, also in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, zählte er zu den maßgeblichen Unternehmern und wurde mit Krupp in einem Atemzug genannt.

Neben der staatlichen Fabrik, zu der auch Fertigungsstätten in Hattingen gehörten, baute Trenelle ein privates Unternehmen auf, welches Teile für die Waffenproduktion zulieferte, und in dem er metallurgische Forschungen betrieb. Die bewegten Schicksale seiner Verwandten reichten über Deutschland und Frankreich hinaus und erstreckten sich sogar von Ägypten bis zum Nordkap.



Hinweise

Vorträge im Haus der Stadtgeschichte

Die Reihe zur Mülheimer Geschichte (RMG) wird federführend vom Team des Stadtarchivs Mülheim an der Ruhr organisiert und findet in Kooperation mit dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr im Haus der Stadtgeschichte statt. Die RMG beleuchtet grundsätzlich alle Epochen und Themen der engeren und weiteren Geschichte.

Bitte beachten Sie, dass alle Vorträge um **18:00 Uhr** beginnen.

Zu den jährlich acht Veranstaltungen der RMG kommen weitere Vorträge im Rahmen von Gedenkveranstaltungen, Jubiläen und als Begleitprogramm von Ausstellungen hinzu.

Die vom Stadtarchiv angebotenen Vorträge sind grundsätzlich kostenfrei. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Der Veranstaltungsort ist der Vortragssaal im Haus der Stadtgeschichte.

Die Adresse lautet:
Stadtarchiv/Haus der Stadtgeschichte
Von-Graefe-Straße 37,
45470 Mülheim an der Ruhr

Anfahrt

- mit öffentlichen Verkehrsmitteln
ab Hauptbahnhof: U-Bahn Linie 18 Richtung Essen, Haltestelle Christianstraße
- mit dem Pkw
A40, Abfahrt MH-Heißen, Hingbergstraße Richtung Stadtzentrum, rechts einbiegen in die Von-Graefe-Straße

Kontakt

Telefon: 0208 455 4260
Fax: 0208 455 58 4260
E-Mail: stadtarchiv@muelheim-ruhr.de
Internet: www.stadtarchiv-muelheim.de

Impressum
Veranstalter:
Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 455 4260
Kooperationspartner:
Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr



Veranstaltungsort:
Haus der Stadtgeschichte
Von-Graefe-Straße 37
45470 Mülheim an der Ruhr
Der Eintritt ist frei.

2022